

# Das Waid-Blatt

*Der Jagdschutz- und Jägerverein Kaufbeuren e.V. informiert.  
Eine Zeitschrift für Jäger, Landwirte und Naturfreunde.*



Helmut Doll, Kraichtal



[www.jaegerverein-kaufbeuren.de](http://www.jaegerverein-kaufbeuren.de)

Mitglied im Landesjagdverband Bayern e.V.



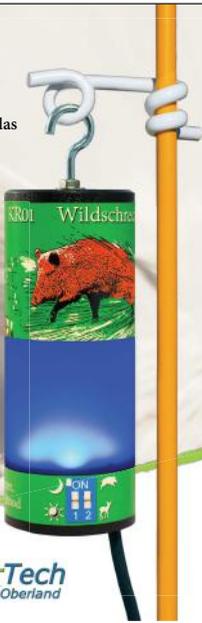


Made in Germany & 10.000-fach bewährt

# Rehkitz-Retter/Wildschreck

## KR01

Seit 12 Jahren vertrauen Jäger & Landwirte aus ganz Deutschland auf das Kombi-Gerät zur Rehkitz-Rettung & Wildvergrämung



-  universell einsetzbar
-  4 Programme zur Wahl: Kitzrettung, Wildvergrämung, Nachtbetrieb & 24 Std.-Betrieb
-  einzigartige 360°-Bauweise bietet rundum gleichmäßige Wirkung
-  keine Gewöhnung dank variabler Ton/Lichtsignale
-  große Reichweite > 3ha
-  Warnung bei leerem Akku/Batterie
-  bis zu 6 Monate Batterielaufzeit





Alle Info's und Bestellung unter:  
[www.naturtech-oberland.de](http://www.naturtech-oberland.de) / [info@naturtech-oberland.de](mailto:info@naturtech-oberland.de) / +49(0)8856 6088037 / Martin Thoma, Ahornstr. 13, 82377 Penzberg

Anzeige



**Mit Büchsen und Flinten von Waffen-Krebs erzielen Sie immer den optimalen Treffer.**

**Die passende Munition sowie alles für ein optimales Outfit haben wir ebenfalls für Sie.**

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Landsberger Geschäft.**

**Waffen Krebs  
Breslauer Straße 36  
86899 Landsberg/Lech**

**Tel.: 08191 47039  
Fax: 08191 46506  
Mobil: 0172 8924897**



# Inhaltsverzeichnis

	Seite
Impressum	04
Der 1. Vorsitzende informiert	05
Wer ist der JJV Kaufbeuren e.V.?	07
Termine 2020	10
Termine 2021	11
Rückblick 2020	12
• Hohe Auszeichnung für die Jagdhornbläser	13
• Jahreshauptversammlung	14
• Hege- und Naturschutzschau	16
Nachruf für Werner Krug	23
Jubilare und Ehrungen 2021	24
Mit der Natur leben	26
• Wildblumen - Indisches Springkraut	26
Die Zuchtprüfungen - Jagdgebrauchshundeprüfungen	27
Brauchtum – Verzierungen und Bemalungen	35
Humor in Grün	36
Für unsere Kinder	38
Für Rätselfreunde	39
Wildrezept	40
Wildpreisempfehlungen	42
Aus den Revieren	44
• Die Schießobleute berichten	44
• Traktor- oder Drohnengestützte Wildrettung	46
• Jagdgesetz - Novelle	48
Besondere Geburtstage	50
PETA	53
Wildbret ist kein Biofleisch	54
Aus heimischen Wäldern	55
Jagdlyrik	57
Buchvorstellung	60
Antrag auf Mitgliedschaft im JJV Kaufbeuren e.V.	62

# Impressum

Mitteilungsblatt für die Mitglieder des Jagdschutz- und Jägervereins (JJV) Kaufbeuren e.V.

Herausgeber: Stefan Schopf, 1. Vorsitzender JJV Kaufbeuren e.V., Westlachenbühl 13, 87600 Kaufbeuren, Tel. 08341/94663

Redaktion: Walter Heil v.i.S.d.P.,

E-mail: [heil-kaufbeuren@t-online.de](mailto:heil-kaufbeuren@t-online.de)

Anzeigenverwaltung: Claudia Krebs, Tel. 08246/969404,

E-mail: [JJV-KF@gmx.de](mailto:JJV-KF@gmx.de)

Layout: Stefan Schopf

Druck: Europadruckerei.de, Eggertstraße 17, 33100 Paderborn

Erscheinungsweise: Zweimal jährlich

Alle Angaben in diesem Heft nach bestem Wissen und Gewissen, aber ohne Gewähr.

Für den Inhalt der Anzeigen ist der Inserent verantwortlich. Beiträge mit dem Kürzel des Verfassers geben nicht unbedingt die Meinung des JJV Kaufbeuren e.V. wieder.

Spendenkonto: Kreis- und Stadtparkasse Kaufbeuren,

IBAN: DE40 7345 0000 0000 3500 74

BIC: BLADEM1KFB

Spendenquittung möglich.

Anzeige

## Holzwerke Waal

HWW GmbH & Co Holzwerke KG • Fürst von der Leyen Platz 2 • 86875 Waal

Tel: 082 46-96 96 0 • Fax: 082 46-96 96 20 • [www.HWW.cc](http://www.HWW.cc)



**IHR HOLZ IN BESTEN HÄNDEN ZU ALLEN JAHRESZEITEN.**

# Der 1. Vorsitzende informiert

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,  
liebe Jagdfreunde,



ein trauriges Ereignis hat den Jagdschutz- und Jägerverein Kaufbeuren e. V. tief getroffen. Am 20. Juli dieses Jahres ist unser langjähriger Vorsitzender und Ehrenvorsitzender Werner Krug verstorben. Dem Verein und den Jagdhornbläsern war es trotz Corona möglich, an der Beisetzung teilzunehmen und sich von Werner zu verabschieden. Bitte lesen Sie unseren Nachruf in diesem Waid-Blatt.

Leider wurde auch unser Verein durch Corona und seine Auswirkungen betroffen. Zahlreiche Veranstaltungen, die der Verein geplant hatte oder an denen er teilnehmen wollte, wurden abgesagt. So auch das dritte Kaufbeurer Lernfest und der Bayerische Landesbläserwettbewerb. Die gute Nachricht: Beide Veranstaltungen werden in 2021 nachgeholt. Das dritte Kaufbeurer Lernfest am 08. Mai und der Bayerische Landesbläserwettbewerb am 19. Juni. Kaufbeuren hat den Zuschlag für die erneute Ausrichtung erhalten. Hier darf ich nunmehr erneut alle Vereinsmitglieder bitten, die Vorstandschaft bei diesem Projekt zu unterstützen und sich für das benötigte Personal (siehe hierzu das Vorwort im Waid-Blatt 25) und im Organisationsteam zur Verfügung zu stellen.

Trotz dieser erfreulichen Nachricht wirft Corona weiter seine Schatten voraus und der Jagdschutz- und Jägerverein Kaufbeuren ist leider gezwungen, seine diesjährigen Hubertusmessen abzusagen. In den Kirchen darf nur jede zweite Reihe mit Publikum besetzt werden. Des Weiteren darf in jeder dieser Reihen nur jeder dritte Platz belegt werden. Somit können wir nicht gewährleisten, dass alle Besucher Einlass finden. Außerdem dürfen im Chorraum maximal 4 Bläser auftreten und somit sind nicht alle Bläser in der Lage ihr Können zu zeigen.

Dennoch werden wir uns davon nicht abhalten lassen eine Hubertusfeier durchzuführen. Die Jagdhornbläsergruppe wird zwar nicht wie geplant eine Messe gestalten, aber dennoch vor dem Gasthof Zitt in Blonhofen um ca. 11:30 Uhr eine freie Probe durchführen, zu der Sie herzlich eingeladen sind. Anschließend, gegen 12:00 Uhr, werden wir in einer geschlossenen Veranstaltung unsere traditionelle Hubertusfeier abhalten. Da diesmal die Besucherzahl begrenzt ist, ist es zwingend erforderlich, dass Sie sich bei unserem Hegeringleiter Max Hauser anmelden. Nicht angemeldete Personen können leider an der Hubertusfeier nicht teilnehmen.

Für das restliche Jagdjahr wünsche ich allen Mitgliedern einen guten Anblick und ein kräftiges Weidmannsheil.

Ihr

*Stefan Schopf*

**Stefan Schopf**

Anzeige

<p><b>STEFAN GILG</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Erdbewegungen</li><li>• Pflasterarbeiten</li><li>• Brennholzhandel</li><li>• Forstarbeiten</li><li>• Rückarbeiten</li><li>• Spalten von übergroßem Holz mit Baggerspalter</li></ul> <p style="text-align: center;"><b>Schloßweg 2 86925 Fuchstal-Asch Tel.: 08243 / 10 98 · Fax 31 83 Mobil 0170 / 167 400 0</b></p>	
--	---

## Wer ist der JJV\* Kaufbeuren e.V.?

Dieser Beitrag richtet sich in erster Linie an neue Mitglieder und Außenstehende, die über die Interna des Vereins nicht so recht Bescheid wissen. Der JJV Kaufbeuren e.V. ist eine Kreisgruppe im LJV\*\* Bayern, und als solcher gemeinnützig.

Wem Gedrucktes zu langweilig ist, kann sich auch auf unserer Homepage unter:

[www.jaegerverein-kaufbeuren.de](http://www.jaegerverein-kaufbeuren.de) informieren. Da finden Sie mehr Informationen.

Räumlich erstreckt sich das Vereinsgebiet von Kaufbeuren im Süden bis Lamerdingen im Norden und von Baisweil im Westen bis Kaltental im Osten.

\* JJV = Jagdschutz- und Jägerverein

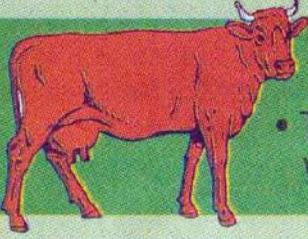
\*\* LJV = Landesjagdverband

### Der Vorstand des JJV Kaufbeuren e.V.

1. Vorsitzender  
Stefan Schopf
2. Vorsitzender  
Peter Völker

Anzeige

**Tierärztliche Gemeinschaftspraxis  
Karl Völk und Josef Pohl**  
St. Nikolausstraße 17 · 86875 Waal  
Tel. 08246/238



- Praxis für Groß- und Kleintiere
- Termine nach telefonischer Vereinbarung

Vereinszweck ist die Förderung der freilebenden Tierwelt im Stadtgebiet Kaufbeuren und im oben genannten Bereich, im Rahmen des Jagdrechts sowie des Natur-, Landschafts-, Umwelt- und des Tierschutzes.

Der Verein wird von einem Vorstand geführt und zählt ca. 160 Mitglieder. Er unterhält die sehr aktive Jagdhornbläsergruppe des Jagdschutz- und Jägervereins. Des Weiteren bereitet er Jagdhunde für Brauchbarkeitsprüfungen vor.

Zu den fünf Hegegemeinschaften pflegt der Verein ein enges, kooperatives Verhältnis. Besonderen Wert legt der Vorstand auf ein gutes Einvernehmen mit den Jagdvorständen, den Unteren Jagdbehörden der Stadt Kaufbeuren und des Landkreises Ostallgäu und den beiden dort zugeordneten Jagdberatern. Zu den Forstdienststellen bemüht sich der Vorstand um vertrauensvollen Kontakt. Mit den Nachbarkreisvereinen Marktoberdorf und Füssen stellt der Verein im Landratsamt Ostallgäu eine Radio-Cäsium-Messstation für Jäger und Bevölkerung (z.B.: Pilzsammler) zur kostenlosen Verfügung.

## **Die Vorstandsmitglieder**

1. Schriftführerin  
Regina Schaller

1. Schatzmeister  
Herbert Hakala

2. Schatzmeisterin  
Claudia Krebs

Bläserobmann Jagdhorn  
Walter Heil

Naturschutzreferent  
Anton Settele

1. Schießobmann  
Joachim Krebs

2. Schießobmann  
Klaus Lang

Hundeobmann  
Wolfgang Pichl  
Thomas Obermaier

EDV-Beauftragter  
Andreas Krebs

## Die Leiter der Hegegemeinschaften

HG Baisweil	Josef Koch	08340-556
HG Buchloe	Gudrun Semin	08191-33811
HG Kaltental	Max Hauser	08344-543
HG Kaufbeuren	Peter Prestele	08341-7845
HG Kirchweihtal	Wolfgang Pichl	08341-7154718

## Die Jagdberater

Nördliches Ostallgäu	Fritz Obermaier	08344-649
Stadt Kaufbeuren	Stefan Schopf	08341-94663

Anzeige

# Neuer Kurs!



**Jägerprüfungs-Kompaktkurs**  
Dauer: 5 Monate  
Referenten: professionelle Ausbilder,  
wie Förster, Forstwirtschaftsmeister u.a.  
Schulungsräume in Langerringen  
Lehrreviere in der Region

Infos und Anmeldung unter 08232/71465; 08232/73296; 0160/7247497  
Jagd-und-Naturschule-Wertachtal@web.de; [www.jagd-und-naturschule-wertachtal.de](http://www.jagd-und-naturschule-wertachtal.de)

# Termine 2020

Besuch des Schießkinos Wallenhausen am 18.10.2020 von 09:00 bis 12:00 Uhr. Anmeldung bis 03.10.2020 bei Klaus Lang unter Tel. 01520/9079480 oder [holzklaus@googlemail.com](mailto:holzklaus@googlemail.com).

Hubertusmesse der Jagdhornbläsergruppe des Jagdschutz- und Jägervereins Kaufbeuren e.V. am 25.10.2020 in Zaisertshofen. Diese Messe muss coronabedingt abgesagt werden.

Hubertusmesse des Jagdschutz- und Jägervereins Kaufbeuren e.V.: Am 08.11.2020 um 10:15 Uhr in der Kirche St. Peter und Paul in Aufkirch. Auch dies Messe muss coronabedingt abgesagt werden. Lesen Sie hierzu aber bitte mein Vorwort.

Anzeige

**Tierarztpraxis Oberbeuren**

Meta Zerbes  
Am Schlössle 4a  
87600 Kaufbeuren

Tel.: (08341) 99 54 99 - 1  
Fax.: (08341) 99 54 99 - 3  
Mobil: (0162) 30 400 99  
Email: [meta.zerbes@gmx.de](mailto:meta.zerbes@gmx.de)



Öffnungszeiten:  
Mo, Mi, Fr: 9.00 - 11.00 Uhr  
Mo, Di, Do, Fr: 16.00 - 18.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

Die Jagdhornbläsergruppe des JJV Kaufbeuren e. V. tritt auch dieses Jahr wieder auf dem Weihnachtsmarkt auf. Bekanntmachung in der Presse.

**- Info - Info - Info -**

Auf Grund der aktuellen Coronalage findet derzeit kein Jägerstamm-tisch statt. Sobald eine Durchführung wieder möglich ist, werden wir Sie auf unserer Homepage und im Waid-Blatt darüber informieren.

**- Info - Info - Info -**

## **Termine 2021**

Jahreshauptversammlung 2021. Den genauen Ort und Ablauf ent-nehmen Sie bitte der nächsten Ausgabe unseres Waid-Blatts.

Hege- und Naturschutzschau 2021. Den genauen Ort und Ablauf ent-nehmen Sie bitte der nächsten Ausgabe unseres Waid-Blatts.

Lernfest in Kaufbeuren am 08.05.2021. Der Jagdschutz- und Jägerver-ein Kaufbeuren e.V. wird mit einem Stand vertreten sein.

Bayerisches Landesbläsertreffen in Kaufbeuren am 19.06.2021. Die Jagdhornbläsergruppe des Jagdschutz- und Jägerverein Kauf-beuren e.V. wird daran teilnehmen.

# Rückblick 2020

## Jagen und Fischen 2020 in Augsburg

Wie in den letzten Jahren, beteiligte sich die Jagdhornbläsergruppe am 16. Januar 2020 an der Eröffnungsveranstaltung der Messe in Augsburg. Grundlage für diese regelmäßige Teilnahme sind die guten Beziehungen zur Augsburger Gruppe unter der Leitung von Thomas Gebhard, als Nachfolger von Engelbert Schuster, unserem Vereinsmitglied.



Bild: BJV

## Hohe Auszeichnung der Jagdhornbläsergruppe

Das Jahr 2020 fing für die Jagdhornbläsergruppe sehr erfreulich an. Der Oberbürgermeister der Stadt Kaufbeuren verlieh der Gruppe im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung im Stadt-Theater die



„Kaufbeuren-aktiv-Medaille  
in Gold“.



Gewürdigt wurde die jahrzehntelange Pflege des musikalischen jagdlichen Brauchtums und die Präsentation der Jagdmusik in der Öffentlichkeit. Die Medaille hat der Hornmeister Stefan Schopf entgegengenommen.



Bild: Stadt Kaufbeuren

Verleihung durch Oberbürgermeister Stefan Bosse

## **Jahreshauptversammlung am 6. Februar 2020 im Offizierscasino Kaufbeuren.**

Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Stefan Schopf und dem feierlichen Totengedenken, musikalisch umrahmt von der Bläsergruppe, wurde die offizielle Tagesordnung abgehandelt.

Danach erläuterte Herr Matthias Ruff, der Kormoranbeauftragte für Schwaben, anhand von zahlreichen Beispielen Jagdmöglichkeiten auf den Kormoran. Getragen wird diese Bejagung durch den Jagd ausübungsberechtigten zur Vorbeugung übermäßiger Schäden an den Fischbeständen der Region.



Der Schießobmann Joachim Krebs verlieh die Schießnadeln an die erfolgreichen Schützen der Saison.



v.l.n.r.: Peter Prestele, Joachim Krebs, Klaus Lang, Josef Jäger, ?, Heribert Schaller, Engelbert Schuster, Regina Schaller, Andreas Fenzl, Peter Volker

Anschließend übergab der 1. Vorsitzende Schopf die Ehrenamts-Nadeln an die Mitglieder der Bläsergruppe, eine Anerkennung in Zusammenhang mit der Kaufbeuren-aktiv-Medaille.



v.l.n.r.: Walter Heil, Hans Högg, Peter Schopf, Andreas Fenzl, Wolfgang Högg, Ilse Deifel, Paul Stückle, Guido Deifel, Kai Halfter, Stefan Schopf.

Bilder: JJV KF

## Hege- und Naturschutzschau am 07. März 2020 im Germaringer Hof.



Ausgestellt waren die Jagdtrophäen bei der Naturschutz- und Hegechau im Germaringer Hof.

Foto: Harald Langer

AZ v. 11.03.2020

Die Gehörnschau ist nach wie vor der Kern der jährlichen Veranstaltung am Ende des Jagdjahres. Denn nur bei dieser Ausstellung des Kopfschmuckes vom Rehbock kann der Fachmann/-frau die körperliche Verfassung des Rehwildes beurteilen, auch der des weiblichen Anteils. Es gibt nämlich keinen Grund zur Annahme, dass dieser besser/schlechter sein soll als die der Böcke. Deshalb sollte man unbedingt die Gehörnschau erhalten. Denn was man einmal hergegeben hat, bekommt man nie wieder.

Hingegen könnte das Thema Waldzustand auf kleinerer Flamme gekocht werden. Denn dahinter steht immer der latente Vorwurf, dass die Rehe den Wald zusammenfressen. Dabei hat sich das antiquierte Verbiss-Aufnahmeverfahren längst überholt. Der Vorstand des JJV hat dazu qualifizierte Bewertungen erstellt mit der Fragestellung: Reicht die Anzahl der nicht verbissenen Pflanzen zur Waldverjüngung aus? Die Antwort wird häufig „Ja“ lauten. Dann bräuchte kein Reh mehr sterben, als aus wildbiologischen Gründen notwendig ist. Das Land Baden-Württemberg ist seit kurzem umgeschwenkt und zählt die „ungeschädigten“ jungen Waldbäume. Also: Geht doch!

Wenn wir hier in Bayern auch schon so weit wären, dann hätten wir uns bei der Hege- und Naturschutzschau den Vortrag mit den fürchterlichen Beobachtungen von Tessa Lödermann, der Zweiten Vorsitzenden des Deutschen Tierschutzbundes ersparen können. So aber war der Vortrag eine Philippika an die Adresse der Forstbehörden. Steter Tropfen höhlt bekanntlich den Stein.

Die Jäger haben nämlich besseres zu tun, als das Rehwild zu bekämpfen. Stichwort „Schwarzwild“! Mehr braucht man nicht zu sagen. Ist es hergeholt, dass nun Nachtzielgeräte und sogar Lampen zur Jagd auf Sauen behördlich salonfähig gemacht werden, damit man sich mehr um den Abschuss von Rehen/Hirschen kümmern kann?

Der Jungjägernachwuchs zeigt, dass unsere waidgerechte Jagd lebt. So ist es erfreulich, dass sich immer noch Jäger/Jägerinnen mit Elan in die Vereinsarbeit einbringen. Dieses Engagement hat der Regierungsbezirksvorsitzende für Schwaben, Fred Steinberger, gewürdigt.



v.l.n.r.: Fred Steinberger (BJV), Walter Heil (BJV-Ehrenzeichen in Silber), Ilse Deifel (BJV Eichenkranz in Bronze und Jagdhornbläser Treuenadel 10 Jahre), Josef Jäger (BJV-Treuenadel 60 Jahre), Johannes Ried (BJV-Treuenadel 25 Jahre), Guido Deifel (Jagdhornbläser Treuenadel 10 Jahre und BJV-Treuenadel 40 Jahre), Christoph Hammerla für seinen Vater (BJV-Treuenadel 50 Jahre), Reinhard Lippert (BJV Eichenkranz in Bronze), Stefan Schopf  
Nicht anwesend waren: Eduard Kaminski (BJV-Treuenadel 50 Jahre), Hermann Nickl (BJV-Treuenadel 40 Jahre), Hans Mükusch (BJV-Treuenadel 50 Jahre),

Bild: JJV KF

Im Rahmen der Hege- und Naturschutzschau fand auch die offizielle Scheckübergabe der VR-Bank Kaufbeuren-Ostallgäu an den JJV Kaufbeuren statt. Wie bereits berichtet, wurde das Geld zur Beschaffung einer Kitzrettungs-Drohne mit Hilfe eines Crowdfunding-Projektes dieser Bank realisiert. Angestoßen und geleitet hat diese Aktion Peter Völker, 2. Vorsitzender des JJV Kaufbeuren. Das Geld (Euro 16.245,-) ist gut angelegt. Das Rettungsteam um Peter Völker konnte bisher eine stattliche Zahl von Kitzen vor dem Mähtod bewahren.



v.l.n.r.: Herr Seitz VR-Bank Augsburg, Peter Völker Projektleiter „Drohne“, Klaus Lang Team, Herr Hirschvogel VR-Bank Kaufbeuren Vorbereitungsteam, Walter Heil Team, Stefan Schopf 1. Vorsitzender JJV Kaufbeuren

Bild: JJV KF



Klaus Lang nach erfolgreicher Kitzrettung mit unserer neuen Drohne.

Bild: JJV KF

## Sommer – Grill der Bläsergruppe

Bei sehr schönem Wetter verbrachten die Jagdhornbläser mit Frauen/Familien einen gemütlichen Nachmittag bei Gegrilltem und Kaffee und Kuchen am Fischweiher in Zaisertshofen. Hans und Wolfgang Högg haben das Treffen organisiert. Die Frauen sorgten für die Verpflegung.



Wolfgang

Hans

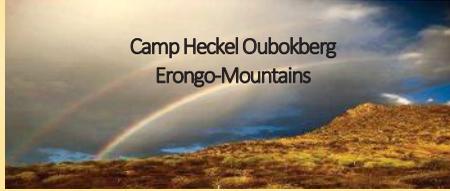
Mit von der Partie waren: Guido und Ilse Deifel, Andreas Fenzl, Walter Heil mit Bärbel, Hans Högg mit Otilie, Wolfgang Högg mit Elke, Marianne Plöckl mit Tobias, Peter Schopf mit Familie, Stefan Schopf mit Hannelore und Paul Stückle mit Anita. Es hat allen gut geschmeckt.



Musiziert wurde unter Einhaltung der Abstände auch und die Kultur kam ebenfalls nicht zu kurz. Der Kirchenpfleger Herr Anton Hochwind führte die Gruppe durch den barocken Pfarrhof des Ortes.



Bilder: JJV KF



Wir, die Familie Heckel, wollen Sie recht herzlich in unserem Gebirgscamp Oubokberg in Namibia willkommen heißen.

Unser Camp liegt in der Erongo-region (Damaraland) im westlichen zentralen Teil Namibias.

Erleben Sie eine Jagdpirsch die seines Gleichen sucht auf alte Kudus, Oryx und Bergzebras.

Die Jagd in unserem Camp verpflichtet sich der respektvollen Nutzung natürlicher Ressourcen, der Nachhaltigkeit und nach dem Gesetz der Natur. Das Jagdgebiet ist nicht eingezäunt und das Wild kann sich in seinem natürlichen Lebensraum frei bewegen.

### Die anspruchsvolle Pirsch kann beginnen.



Wir bieten für Jäger ein zu Hause, die sich nach der waidgerechten Bejagung des afrikanischen Wildes in ursprünglicher Wildnis sehnen!



Unsere Philosophie „ Bedenke Mensch, du bist Teil der Natur!  
Nutze Sie mit Ehrfurcht und Achtung!“



Planen Sie Ihr persönliches Jagderlebnis mit uns zusammen. Wir bieten Ihnen die einmalige Jagd in der Kombination von Gebirge und Steppe.

[camp.heckel.oubokberg@gmail.com](mailto:camp.heckel.oubokberg@gmail.com) // Handy +264 81 550 2504 // Handy +264 81 521 8184

[camp.heckel@yahoo.com](mailto:camp.heckel@yahoo.com)

Portion 2 of Koedoeberg 169, Omaruru, Namibia

[www.airbnb.de](http://www.airbnb.de)



Familie Heckel

## Nachruf für Werner Krug

Werner Krug, Ehrenvorsitzender des Jagdschutz- und Jägerverein (JJV) Kaufbeuren e. V. und langjähriger Hornmeister, ausgezeichnet mit dem Vereinsehrenzeichen in Gold, dem silbernen Ehrenzeichen des DJV, dem Ehrenbruch des BJV und dem Jagdhornbläser-Ehrenzeichen des BJV in Gold, ist am 20. Juli 2020 in Kaufbeuren gestorben. Aufgewachsen in einem Försterhaushalt lernte er Wald und Jagd schon früh kennen und verstand als passionierter Jäger beide Begriffe als Einheit. Eine waidgerechte Jagd war die Maxime seines Handelns in Wald und Feld. Als Hornmeister leitete er bereits 1977 die Uraufführung der „Kaufbeurer Hubertusmesse“. Unter seiner Leitung errang die Bläsergruppe auf den Landesbläserwettbewerben zwei silberne und vier goldene Bläserabzeichen. Besonders wertvoll für den Verein war der Aufbau einer Chronik. Werner Krug hat nicht nur vereinsintern Maßstäbe gesetzt, sondern auch in der Öffentlichkeit ein waidgerechtes Jagdwesen vertreten. Der JJV Kaufbeuren trauert um Werner Krug und wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.



Bild: Claudia Krebs

# Jubilare und Ehrungen 2021

## Besondere Geburtstage 2021

### Januar

Ryl, Siegfried (75) Kaufbeuren

### Mai

Dokic, Rudolf (75) Germaringen

Deifel, Guido (80) Kaufbeuren

### Juni

Nickl, Hermann (85) Weiherhammer

Schuster, Engelbert (75) Augsburg

### August

Jacob, Klaus (80) Kaufbeuren

### September

Merk, Kurt (75) Kaufbeuren

Samson-Himmelstjerna, Friedrich von (75) München

### Oktober

Martin, Johann (85) Frankenhofen

### November

Schmid, Albert (70) Eggenthal

Heil, Walter (80) Kaufbeuren

Schoch, Helmut (85) Kaufbeuren

### Dezember

Vordermaier, Alfred (75) Kaufbeuren

## Ehrungen 2021 für langjährige Mitgliedschaft

25 Jahre Mitglied	Lilo <b>Zimmerhansl</b>	Bad Wörishofen
40 Jahre Mitglied	Friedrich <b>Janek</b> Peter <b>Schmid</b> Lothar <b>Sräga</b>	Waal Eggenenthal Kaufbeuren

Anzeige



**VOGEL**

Trockenbau - Innenausbau  
Holzarbeiten

*Mit uns lassen Sie  
keine Federn  
beim Nestbau*

Thomas Vogel  
Lärchenstraße 3  
87662 Kaltental-Blonhofen  
Tel. 08344 - 921160  
Fax 08344 - 921233  
Mobil 0172 - 8895819  
E-Mail trockenbauvogel@gmx.net

- X Trockenbau
- X Innenausbau
- X Akustikbau
- X Holzarbeiten
- X Bedachungen
- X Holzterrassen
- X Fenster
- X Türen
- X Treppen
- X Bio-Baustoffe
- X Bodenbeläge

# Mit der Natur leben

## Wildblumen – Indisches Springkraut



Bild: Walter Heil

Wie der Name sagt, kommt die Blume aus Indien/Himalaya. Ursprünglich als Zierpflanze in Gärten gedacht und von Imkern sehr geschätzt, hat sie sich sehr schnell an Flussläufen, Bächen und Feuchtgebieten angesiedelt. Dieses Springkraut verdrängt dabei die heimische Vegetation und ist sehr schwer auszurotten. Die Samen sind sehr lange (bis zu 10 Jahren) keimfähig. Der Naturschutz ruft dazu auf, die weitere Ausbreitung zu bekämpfen.

# Die Zuchtprüfungen Jagdgebrauchshundeprüfungen im Überblick



Im vergangenen Heft haben wir uns der Brauchbarkeitsprüfung und den unterschiedlichen Anforderungen in den verschiedenen Bundesländern gewidmet. Mit der aktuellen Ausgabe nehmen wir die Zuchtprüfungen des Jagdgebrauchshundeverbands (JGHV) und der Rassehundverbände unter dem Verein des Deutschen Hundewesens VDH näher unter die Lupe.

**Vorab vermerkt:** Nicht alle Vereine, die sich mit der Zucht von Jagdhunden beschäftigen und nicht alle Jagdhunderassen, sind vom JGHV anerkannt. Solche Vereine schließen sich teilweise direkt dem VDH an. Im Einvernehmen regelt der JGHV alle Angelegenheiten um Jagdhunde mit dem VDH.

Anzeige

Christoph Zech **ZECH**

● BAUGESCHÄFT

● PUTZGESCHÄFT

● GERÜSTVERLEIH

87654 Friesenried • Alte Steige 7 • Tel. 0 83 47-3 88 • Fax 12 53

## Zuchtprüfungen für Vorstehhunde:

- Verbandsjugendprüfung VJP/JP
    - Deutsch Kurzhaar = Derby
  - Herbstzuchtprüfung HZP
    - Deutsch Kurzhaar = Solms
    - Deutsch Drahthaar = Hegewald
  - Alterszuchtprüfung AZP
- } Geprüft im Frühjahr
- } Geprüft im Herbst

Für andere Jagdhunderassen wie z.B. den Teckel, Stöber- oder Schweißhunde, werden hier folgende Zuchtprüfungen angesetzt:

- Eignungsprüfung EP
  - Teckel & Stöberhunde
- Zuchtprüfung ZP
  - Terrier
- Spurlautprüfung SP
  - Teckel
- Anlagenprüfung AP
  - Bracken & Stöberhunde
- Vorprüfung
  - Schweißhunde

## JP / VJP / AP - Anlagen-/Jugendprüfung

Die VJP ist eine Zuchtprüfung, zu der die natürlichen jagdlichen Anlagen des Junghundes durch entsprechende Vorbereitung soweit geweckt sein sollen, dass Nase, Spurwille, Suche, Vorstehen und Führung beurteilt werden können. Es ist die erste Prüfung überhaupt für unseren Jagdhund.

Heute wird die Jugendprüfung (VJP/JP) fast ausschließlich im Frühjahr in offenem Gelände abgehalten. Hier können sich die Richter ein besseres Bild von der Spurarbeit des vom Hund nicht eräugten, ablaufenden Hasen machen, als im Wald (Derby = ohne Hasenspur). Bei

der JP gilt es ferner, die Stöberanlagen (Stöberhunde), Suchen und Vorstehen (Vorstehhunde), Wasserfreude, Allgemeine Fähigkeit (Bereitschaft mit dem Hundeführer zusammen zu arbeiten), Schuss- und Wesensfestigkeit festzustellen. Zudem eine altersentsprechende Beurteilung der körperlichen Entwicklung (Exterieur).

## Schweisshund & Bracken

Beim Schweißhund nennt es sich Vorprüfung. Hier wird allerdings Leistung mitgemessen! Hierbei heißt es für den Bayerischen Gebirgsschweißhund - BGS - 1000 m Kunstfährte (freiwillig möglich als Totverbeller oder Totverweiser), Verhalten am Stück, Verteidigen von erlegtem Wild, Leinenfähigkeit, Schussfestigkeit und Ablegen. Unter dem Prüfungsfach Führen eines Schweisshundes wird das Sozialverhalten ggü. Menschen und Artgenossen beurteilt.

Für den Hannoverschen Schweißhund - HS - ist es hingegen Riemensarbeit auf gesunder Kaltfährte von Hochwild oder getretener Übernacht-Fährte ohne Schweiß, Versuche, Gehorsam, Ablegen mit Schussabgabe.

Bei den Bracken gehört zur Anlagenprüfung die Hasenspur mit Laut, Gehorsam & Leinenfähigkeit, sowie Schussfestigkeit.

## HZP - Die Herbstzuchtprüfung

Der junge Vorstehhund im 1. Feld (2. Lebensjahr) wird in einer Kombination aus Anlagen- & Leistungsprüfung geführt. Man möchte sehen, wie sich der Hund unter Einfluss der begonnenen Ausbildung weiter entwickelt hat.

Auf der HZP sind folgende Fächer zu prüfen: (Spurarbeit) Nase, Suche, Vorstehen, Fähigkeit, Arbeitsfreude, Verlorene suchen im deckungsreichen Gewässer, Stöbern mit Ente\* im deckungsreichen Gewässer, Fe-

(\* Die lebende Ente ist Bestandteil der HZP, in einigen Bundesländern ist diese Prüfung jedoch per Gesetz verboten. Bei der Jagd auf Federwild dürfen nur geprüfte Hunde eingesetzt werden!)

derwildschleppe, Haarwildschleppe, Art des Bringens, Gehorsam.

Bei der Solms der DK's ist kein Anspruch auf eine Hasenspur! Ergibt sich diese im Laufe der Prüfung, kann diese gewertet werden.

Um mit Bestehen der Herbstzuchtprüfung im Anschluss auch die volle Brauchbarkeit (BP, siehe letzte Ausgabe) zu erlangen, müssen bei einer BP Prüfung nochmals gesondert folgende Fächer absolviert und bestanden werden: Gehorsamsfächer (Standruhe, Schussfestigkeit, Führigkeit), Schweißarbeit und Verhalten am Stück nach den Bestimmungen der geltenden BPO.

### AZP – Alterszuchtprüfung

Dies ist eine Prüfung für alle deutschen Vorstehhunde, welche aus div. Umständen nicht an einer Herbstzuchtprüfung - Solms - teilnehmen konnten. Hierbei wird die Möglichkeit gegeben, ihre jagdliche Eignung und Brauchbarkeit unter Beweis zu stellen. Zusätzlich soll die Alterszuchtprüfung zur Überprüfung der in den jagdlichen Arbeiten gewonnenen Reife dienen bei Hunden, die bereits früher auf Prüfungen vorgestellt worden sind, wobei die Ermittlung des Zuchtwertes des Hundes und seiner Eltern von besonderem Interesse ist.

Die Prüfungsordnung für diese Prüfung ist die gleiche wie für die Herbstzuchtprüfung. Sie kann ebenfalls mit und ohne lebende Ente abgehalten werden. Bei der Leistungsbeurteilung sind das Alter und die größere jagdliche Erfahrung dieser Hunde zu berücksichtigen. Insbesondere hinsichtlich des Gehorsams sind erhöhte Anforderungen zugrunde zu legen. Das höchste Alter der zugelassenen Hunde sollte möglichst sechs Jahre nicht überschreiten.

Die oben aufgeführten Zuchtprüfungen sind allesamt nur mit anerkannten Jagdhunderassen und vollwertigen Papieren möglich.

Ein immer wieder präsent Thema beim Vorbereitungskurs für die Brauchbarkeitsprüfung BP ist die Frage, ob papierlose Hunde, die klar einer Jagdhunderasse entsprechen, geprüft werden dürfen. NEIN! Bei uns in Bayern ist dies nicht möglich.

Es besteht aber die Möglichkeit, den Hund beim entsprechenden Rassehundeverein phänotypisieren zu lassen und so einen Zuchtbucheintrag im jeweiligen Register zu erhalten. Die dann erlangten Papiere haben den Sperlingshund, das Markenzeichen des JGHV und berechtigen zur Teilnahme an der Brauchbarkeitsprüfung sowie zu Leistungsprüfungen.

Die Teilnahme an Zuchtprüfungen, wie sie oben beschrieben sind, ist hiermit nicht erlaubt, respektive auch keine Zucht über den jeweiligen Verband.

Im nächsten Waidblatt geht's um die Leistungsprüfungen unserer verschiedenen Jagdhunde & Verbände. Bis dahin wünsche ich Euch Waidmannsheil & Ho'Rüd'Ho

Eure

*Susanne Kandler*

[www.hundeschule-bachtelweiher.de](http://www.hundeschule-bachtelweiher.de)

Quellen und Links:

[www.jghv.de](http://www.jghv.de) - Links zu den Jagdhundeverbänden der Bundesländer

Literatur: Vor und nach der Jägerprüfung KREBS, Verlag: blv

# NHZ ALLGÄU NATURHEILZENTRUM



Wir kümmern uns um Ihre  
Gesundheit. natürlich

Edmund C. Herzog



## Zentrum für Biologische Medizin

Darauf sind wir spezialisiert:

- Biologische Krebstherapie
- Bioidentische Hormontherapie
- Demenz- und Parkinson-Vorsorge
- Intravenöse Sauerstofftherapie
- Makuladegeneration
- Biologische Blutlabore
- Arteriosklerosetherapie
- Schmerztherapie

Krankheit ist vieles mehr als nur ein Symptom.  
Aufmerksam und zeitnehmend betreuen wir Sie als Patient.

[www.nhz-allgaeu.com](http://www.nhz-allgaeu.com)



### Naturheilzentrum Allgäu

Samuel-Bachmann-Str. 1  
87527 Sonthofen  
Tel. +49 8321 805200  
info@nhz-allgaeu.com

**FTW**

**Betonfertigteile**

**Fertigteilwerk Allgäu GmbH**  
Germaringer Str. 44 • 87666 Pforzen

Fon 08346 9212-40 info@ftw-allgäu.de  
Fax 08346 9212-22 www.ftw-allgäu.de

**Flächen-, Stab- und  
Sonderbauteile für den  
Industrie- und Gewerbebau**

**CEÜ**

**PRODUKTION – LIEFERUNG – MONTAGE**

**KRANprofis Allgäu GmbH**

Germaringer Straße 43  
87666 Pforzen

info@kranprofis.de  
(+49) (83 46) 98 29-0



**Ihr Partner für Hebetchnik**  
**Turmdrehkrane bis 900 mt, Autokrane bis 500 t**



# Brauchtum

Unter dieser Rubrik soll in loser Folge über weidgerechtes Brauchtum berichtet werden.

Brauchtum ist das, was Sitte und Brauch ist, was man schon immer so gemacht hat und weiterhin braucht. Es unterliegt also dem Wandel der Zeit. Dabei wird das, was man braucht, nötig hat oder anständigerweise tut, vom Verstand und vom Gefühl her bestimmt.

Anzeige



**Erzeugergemeinschaft  
für Schlachtvieh  
Allgäu w. V. Kaufbeuren**

**Beckstettener Str. 3 · 87656 Germaringen-Ketterschwang**  
Tel. (0 83 44) 99 17 27 · Fax (0 83 44) 99 17 26

Maschinenring Lindau  
Tel. (0 83 85) 9 22 50 Fax (0 83 85) 92 25 25

e-mail: [EZG-Kaufbeuren@t-online.de](mailto:EZG-Kaufbeuren@t-online.de) · [www.EG-Kaufbeuren.de](http://www.EG-Kaufbeuren.de)

---

## Seit über 45 Jahren

**Ihr Schlachtviehvermarktungspartner im Allgäu**

- korrekte Vermarktung
- beste Preise
- schnelle Bezahlung
- geringe Gebühren
- kurze Transportwege
- Biovermarktung
- Markenfleischprogramme

**Rufen Sie uns an – wir informieren Sie gerne !**

Viehvermarktung Kaufbeuren:

Jeden Donnerstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr in Buchloe

**Anmeldung zur Abholung bis Mittwoch 12.00 Uhr**

Viehvermarktung Lindau:

**Anmeldung zur Abholung Montag bis 17.00 Uhr**



## Verzierungen und Bemalungen ...

braucht man nicht zur Jagd, zumindest nicht im Sinne von Benutzen, Anwenden. Trotzdem, so scheint es, brauchen Jäger und Jägerinnen eine gewisse Verschönerung ihrer Utensilien. Der Hut wird mit gewissen Trophäen (Gamsbart, Federn usw.) geschmückt. Jagdmesser werden wertvoll und schön gestaltet (Design) mit gravierten Klingen. Bei den Waffen wird es dann ganz exklusiv: Der Schaft wird verschnitten, die Basküle und andere Metallteile kunstvoll graviert. Zur Herstellung werden edle Materialien verwendet. Seit Neuestem werden auch die gebleichten Schädel von Hirsch und Co. bemalt, gar vergoldet. Nicht zu vergessen sind bemalte Jagdhörner. Offensichtlich brauchen die Jäger solche „Verschönerungen“ materieller und ideeller Art, vermutlich psychologisch, seelisch bedingt.



Aus einem Stück gearbeitetes Messer mit aufgenieteten Hirschhorngriffschalen. In diese sind mehrere Jagdmotive geschnitzt.

Bilder: JJV KF

# Humor in Grün

## Munteres Treiben

„Ich habe einen Jagdfreund, der schickt alles was er schießt ins Krankenhaus“.

„Das ist ja ein wahrer Wohltäter“.

„Das nicht gerade, er bleit immer nur die Treiber an“.

Auf der Treibjagd sagt ein Jäger zum Treiber: „Sie habe ich doch schon einmal getroffen?“ Ja antwortet dieser, auf der letzten Treibjagd, nämlich mein Hinterteil“.

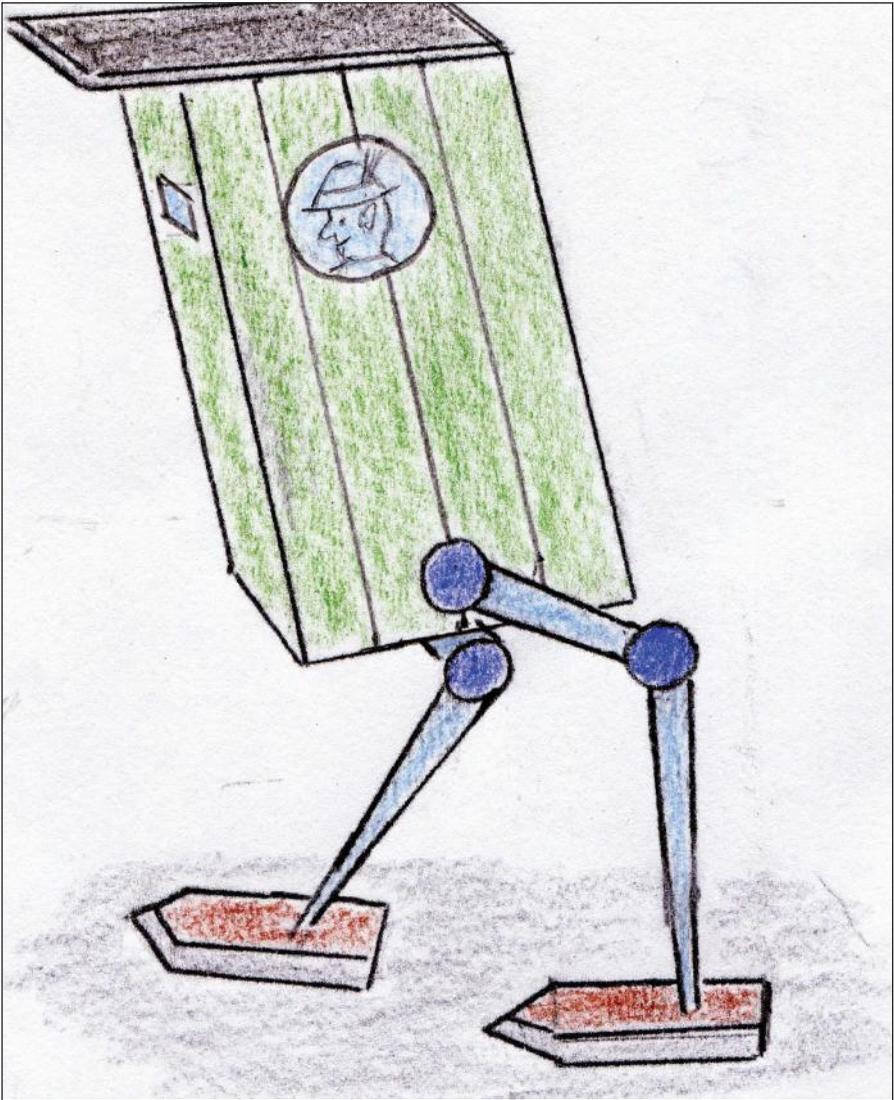
„Sie sind ganz schön unverschämt und fordern fürs Anschießen 50 Euro Schmerzensgeld. Die anderen Treiber sind mit weniger zufrieden“

„Ja, das stimmt, aber ich bin der kleinste und dünnste unter ihnen und viel schwerer zu treffen!“

Beim Schüsseltreiben fragt der Jagdherr: „Wer hat denn heute am meisten Spaß gehabt?“

Stimme von hinten: „Die Hasen!“

Auf einer Hasenjagd läuft ein Mümmelmann zwei Rechtsanwälte an, die in der Schützenkette stehen. Ruft ein Nachbar: „Ein ganz schlauer Hase, läuft gleich zwei Anwälte an, der kommt bestimmt davon!“



Autonom pirschende Kanzel

## Für unsere Kinder

Liebe Kinder,

In diesem Rätsel werden die Tiere gesucht, die zu den manchmal diskriminierenden Eigenschaften passen. Bitte schickt eine Kopie mit der gefundenen Lösung bis zum 15.12.2020 an:

Stefan Schopf, Westlachenbühl 13, 87600 Kaufbeuren.

Der Vorstand des Jagdschutz- und Jägervereins Kaufbeuren e.V. wird unter allen Einsendern einen kleinen Preis verlosen.

Eigenschaft	Gesuchtes Tier
Flink	
Dumm	
Stolz	
Emsig	
Scheu	
Schlau	
Komisch	
Fleißig	
Blind	
Diebisch	
Weise	
Treu	

# Für Rätselfreunde

## Wortakrobatik

Hier werden durch Umstellung von Buchstaben neue Wörter (Anagramme) gesucht. Deren Anfangsbuchstaben ergeben von oben nach unten gelesen drei neue Wörter. Nur zufällig ergeben einige Wörter auch rückwärts gelesen einen Sinn.

Essen	Sense als Beispiel
Rede	
Darmanteil	
Eschen	
Schule	
Hanse	
Halter	
aus	
Erbe	
Garne	
schuf	
Stern	
Schrot	
Traube	

# Rehrücken mit Cassis-Sauce

## Zubereitung

Pimentkörner, Wacholderbeeren, Rosmarin und Pfefferkörner mit etwa  $\frac{1}{4}$  TL Salz im Mörser zerstoßen. Den Rehrücken rundum damit einreiben. Den Speck sehr klein würfeln und mit Butterschmalz in eine Pfanne geben, bei mittlerer Hitze ausbraten.

Den Rücken im Speckfett von allen Seiten scharf anbraten. Die Hitze dann reduzieren.

Den Rehrücken mit Wildfond aufgießen und ca. 50 Minuten im geschlossenen Topf fertigkochen.

Die Creme fraiche und den Wein in den Topf gießen, bei starker Hitze unter ständigem Rühren einköcheln bis es sämig ist. Die Pfefferlinge

zugeben und kurz erhitzen. Vom Herd nehmen, mit Salz, Pfeffer und Cassis abschmecken. Das Fleisch zuschneiden, ausgarnieren und zur Sauce servieren. Dazu werden Klöße oder Spätzle und Blaukraut oder Rosenkohl gereicht. Als Wein kann man einen Spätburgunder Rotwein wählen.

Die staatliche Technikerschule – Fachrichtung Hauswirtschaft und Ernährung hat vor etlichen Jahren im Rahmen eines Projektunterrichts zu einer Präsentation „Mehr Wild auf den Tisch“ unter anderem den Vorstand des JJV Kaufbeuren mit der Bläsergruppe eingeladen. Das Thema lautete: „Rehwild und Schwarzwild“. Dazu gab die Schule eine sehr informative Broschüre mit hervorragenden Wildrezepten heraus. Dieser wurde das vorstehende Rezept entnommen.

## Zutaten

für 4 Personen

1.5 kg Rehrücken

50 g durchwachsener Räucher speck

$\frac{1}{2}$  TL Pimentkörner

1 TL Wacholderbeeren

$\frac{1}{4}$  TL schwarze Pfefferkörner  
Salz

2 TL Butterschmalz

125 g Creme fraiche

$\frac{1}{8}$  l Rotwein wie zum Essen

200 g frische Pfefferlinge oder  
aus der Dose

schwarzer Pfeffer aus der  
Mühle

4 – 5 EL Cassis (Johannis-  
beerlikör)



Anzeige



Hotel  
*Gasthof Eichel*  
*Gästezimmer – Saalbetrieb*

*Rolf Wörndl*

Rathausplatz 4  
**86807 Buchloe**

[www.gasthof-eichel.de](http://www.gasthof-eichel.de)  
e-mail: [gasthof-eichel@gmx.de](mailto:gasthof-eichel@gmx.de)

Tel.: 08241-4638  
Fax: 08241-800039

## Regionale Preisempfehlung für Wildfleisch und Wildwurst

kg-Preise

### Rehfleisch

Filet	66,00 €
Rücken ohne Knochen	45,00 €
Rücken mit Knochen	25,00 €
Keule ohne Knochen	28,00 €
Keule mit Knochen	18,00 €
Schulter ohne Knochen	20,00 €
Schulter mit Knochen	10,00 €
Ragout / Gulasch	20,00 €
Ganzes Reh in der Decke ohne Haupt und Läufe	6,50 €

### Wurst

Kochsalami	20,00 €
------------	---------

## Regionale Preisempfehlung für Wildfleisch und Wildwurst

kg-Preise

### Hirsch-/Wildschweinfleisch

Filet	66,00 €
Rücken ohne Knochen	45,00 €
Rücken mit Knochen	20,00 €
Keule ohne Knochen	25,00 €
Keule mit Knochen	18,00 €
Schulter ohne Knochen	20,00 €
Schulter mit Knochen	16,00 €
Ragout / Gulasch	20,00 €

### Wurst

Kochsalami	20,00 €
------------	---------

### Ansprechpartner

Josef Koch	Tel.: 08340-556
Ignaz Schmid	Tel.: 08246-549
Max Hauser	Tel.: 08344-543
Peter Prestele	Tel.: 08341-7845
Wolfgang Pichl	Tel.: 08341-7154718
Claudia Krebs	Tel.: 08246-969404
Anton Vogel	Tel.: 08344/992354



# Aus den Revieren



## Die Schießbleute berichten

Das Frühjahrsschiessen am 25.04.2020 in Schongau auf 100 Meter und laufenden Keiler ist coronabedingt ausgefallen.

Am 27.06.2020 besuchten wir das Schießkino Wallenhausen mit der höchst zulässigen Teilnehmerzahl von 15 Personen. Hier konnte jeder seine Fähigkeiten ausbauen und seine Grenzen kennenlernen.

Der Herbsttermin für Wallenhausen am 18.10.20 von 09.00 bis 12:00 Uhr findet wie geplant statt. Sollten die Corona-Hygieneregeln die Schützen weiterhin auf 15 begrenzen, werden wir auf 2 Stunden reduzieren. Hierzu bitte unsere Homepage beachten.

Wie gewohnt Anmeldungen bei Klaus Lang. [holzklaus@googlemail.com](mailto:holzklaus@googlemail.com) oder 01520/9097480.

Die Königlich privilegierte Feuerschützengesellschaft Landsberg saniert und erweitert derzeit ihren Schießstand. Es ist für das nächste Jahr geplant, das neue Laser Schießkino zu besuchen, und ein Kurzwaffenschießen durchzuführen. Bei Letzterem kann die Distanz beliebig verkürzt werden, um auch Fangschüsse zu simulieren.

Joachim Krebs und Klaus Lang

# Teilnehmer an der Nachsuchenvereinbarung des BJV

Hegegerichtsart Anzahl Reviere	Teilnehmer Nachsuchenvereinbarung				
	Kaufbeuren 7	Buchloe 12	Kirchweithal 18	Baswell 16	
Revier	EJB Altschlinge (Stadt KF) EJB Eichwald (StarfB) EJB Hingelhorst (Br-o) EJB Mäzenburg (Stadt KF) GJR Hirschtal GJR Kaufbeuren GJR Kleinfornal GJR Oberbeuren	EJB GJH Haspelwäher EJB Wald von der Leyen GJR Bromien GJR Buchloe GJR Dillshausen GJR Emmenhausen GJR Grotzkogholen GJR Harschlingen I GJR Hornsdolgen II GJR Kienackzgholen GJR Lamerdingen GJR Lindenberg	EJB Barm- und Bäumenwald (Stadt KF) GJR Beckstein I GJR Beckstein II GJR Eunsboden GJR Gulesberg GJR Jaggen GJR Kellerschwang GJR Langenfeld GJR Oberstendorf GJR Otzen GJR Reiden GJR Ummarnollen GJR Untergemdingen GJR Unterstendorf GJR Wald GJR Weilshaupten I GJR Weilshaupten II GJR Weich GJR Weirhausen	EJB Burgwald (StarfB) verpachtet EJB Baswellen Wald (StarfB) verpachtet EJB Herthwald (StarfB) EJB Röhrenwäher Wald (StarfB) EJB Stiefelwald (StarfB) GJR Baswell GJR Bayerried GJR Eggenthal GJB Ingensied-Ingsdorf Ost GJR Ingensied-Ingsdorf West GJR Insee GJR Lautendorf Ost GJR Lautendorf WestNord GJR Pforzen I GJR Pforzen II	EJB Kainwald (Hespeleflurung) GJR Aulichen GJR Bunnolen GJR Desingen-Linden GJR Fankelnollen GJR Farnried GJR Mauerdingen GJR Obergemdingen GJR Ostertal-Ost GJR Ostertal-West GJR Reichtroden GJR Stühwäng GJR Westendorf
	Keine Vereinbarung da vollständig eingezahlt nicht überbewertet Reviere				
<b>Teilnehmer</b>	<b>6</b>	<b>9</b>	<b>16</b>	<b>9</b>	
<b>Teilnahme- prozent</b>	<b>85,71%</b>	<b>75,00%</b>	<b>88,89%</b>	<b>81,25%</b>	
<b>Hegerlinge</b>					
<b>Teilnahmeprozent Kreisgruppe</b>			<b>80,30%</b>		



## Traktor- oder Drohnengestützte Wildrettung

Mit großem Engagement hat der JJV Kaufbeuren mit Unterstützung einer „Crowdfunding“- Aktion der Volks- und Raiffeisenbank Kaufbeuren eine Drohne mit hochauflösender Kamera beschafft. Die Drohne kann unabhängig vom Mähen eingesetzt werden. Gemäht werden sollte allerdings zeitnah nach der Suche und Bergung des Wildes, um zu verhindern, dass Tiere wieder in die Wiesenfläche einwechseln. Außerdem sollte die Suche in den frühen Morgenstunden abgeschlossen sein. Danach kann der Landwirt mit beliebiger Geschwindigkeit unterbrechungsfrei mähen.

Statt Kitzsuche aus der Luft, verfolgt die Landwirtschaft Ostallgäu mit Unterstützung der Fa. Fendt ein anderes Verfahren, die Kitzsuche per Sensorbalken der Fa. Pettinger, der vor dem Mähwerk eines Traktors montiert wird. Die optoelektronischen Sensoren sind so programmiert, dass sie im Gras verborgene Tiere erkennen. Das Mähwerk wird sofort angehoben, der Fahrer erhält ein akustisches Signal und stoppt das Fahrzeug.



Der Sensorbalken müsste so weit vorne angebracht werden, wie der Anhalteweg des Gefährts lang ist. Das sind bei einer Geschwindigkeit von 16 km/h ca. 6 Meter. Bei 20 km/h (Lohnunternehmen) wären das schon 8 Meter.

Nun könnte eine mitfahrende Hilfsperson das Tier aufnehmen und in einer Kiste unterbringen und wieder aufsitzen. Die Kisten müssten mitgeführt werden. Danach könnte das Mähen fortgesetzt werden. Dieser Unterbrechung dürfte 10 Minuten dauern. Bei 6 Stopps wären das 1 Stunde.



Fotos Matthias Wild in der Allgäuer Zeitung

Die optische Tiererkennung der Sensoren funktioniert einwandfrei. Die weiteren technischen und betrieblichen Erprobungen werden zeigen, ob die traktorgestützte Wildrettung praktikabel ist. Der Kaufbeurer Jägerverein wird auf jeden Fall punktuell dort helfen, wo die Suche per Drohne angefordert wird.

## Jagdgesetz – Novelle

Es wird also wieder einmal am Jagdgesetz herumgeschraubt. Vor 40 Jahren war es das „Waldsterben“, wofür das Rehwild büßen musste. Abhilfe brachte schließlich der Abgas-Katalysator.

In den Jahrzehnten danach stand der Umbau der Monokulturen auf rentablen Mischwald auf dem Programm. Wieder stand das Reh in der Schusslinie.

Und jetzt? Jetzt sollen klimatolerante Wälder entstehen und wieder ist das Reh im Wege. Zwar weiß man nicht, welche Baumarten dem Klimawandel trotzen könnten. Aber man tut so, als ob und pflanzt munter darauf los. Die Jäger sollen mit den Waldbesitzern einen Mindestabschuss vereinbaren. Wenn es mit der Neuanpflanzung nicht klappt, sind die Schuldigen rasch gefunden. Die Jäger/Jägerinnen haben zu wenig Rehe geschossen.

Vom Tierschutzbund kommt qualifizierte Kritik: Zu viele Drückjagden auf Schwarz- und Rehwild. Außerdem Koppelung der Rehwildbejagung an forstbauliche Ziele. Das widerspreche dem Tierschutz.

Die Waldbesitzer stören sich an der Formulierung, dass die jungen Bäume im Wesentlichen ohne Schutz aufwachsen sollen. Sie wollen, dass die jungen Bäume überhaupt nicht geschützt werden brauchen.

Im Gegensatz dazu fordert der „Deutsche Jagdschutzverband“, dass der Aufwuchs junger Laubbäume im Nadelwald geschützt werden muss. Es bleibt spannend.

WH

## Stefan Schopf weitere fünf Jahre Jagdberater

Wir gratulieren unserem 1. Vorsitzenden, JJV Kaufbeuren, zur Bestellung seiner dritten Periode als Jagdberater der Stadt Kaufbeuren.



### Erneute Bestellung zum Jagdberater

Stefan Schopf, der Erste Vorsitzende des **Jagdschutz- und Jägervereins (JJV) Kaufbeuren**, wurde nach bereits zwei Perioden erneut für fünf Jahre als Jagdberater von Kaufbeuren bestellt. Als Diplom-Forstwirt (univ.) ist er bestens für dieses Ehrenamt qualifiziert. Schopf ist zudem Biberbeauftragter der Wertach-Stadt, wo sich einige Biberfamilien angesiedelt haben. In seiner ehrenamtlichen Doppelfunktion als Jagdberater und Biberbeauftragter kann Schopf viel zum auskömmlichen Miteinander der fleißigen Nager und betroffenen Grundstücksbesitzern beitragen. Der JJV Kaufbeuren gratuliert und wünscht ihm weiterhin eine glückliche Hand in seinen Ehrenämtern.

W. Heil

Bildbericht JiB 7/2020

Anzeige

**WIR SORGEN  
FÜR  
BEWEGUNG.**

**A. GILG**

- Erdbewegungen
- Pflasterarbeiten
- Asphaltierungen
- Garten- und Landschaftsbau
- Pflanzenverkauf
- Kanal- und Wasseranschlüsse
- Kabelbau

Schloßweg 2  
86925 Fuchstal-Asch  
Tel. 08243 / 10 98 · Fax 31 83  
Mobil 0171 / 514 440 4

## Besondere Geburtstage

**Dieses Jahr hatten sieben Senioren einen guten Grund zu feiern  
und zwei haben noch guten Grund.**

Seinen 85. Geburtstag beging:

Herr Josef Jäger, Denklingen am 23. Januar

Seinen 85. Geburtstag beging:

Herr Josef Gilg, Fuchstal am 31. Januar

Seinen 95. Geburtstag beging:

Herr Eduard Kaminski, Kaltental am 01. Februar

Seinen 80. Geburtstag beging:

Herr Eberhard Mitschke, Eggenthal am 30. März

Seinen 90. Geburtstag beging:

Herr Arnold Giselbrecht, Eggenthal am 25. Juni



v.l.n.r.: Andreas Fenzel, Stefan Schopf, Hans Högg, Ilse Deifel, Arnold Giselbrecht mit Ehefrau, Marianne Plöckl, Walter Heil, Guido Deifel

Bild: JJV KF

Seinen 80. Geburtstag beging:  
Herr Heinz Kreuter, Kaufbeuren am 10. Juli



v.l.n.r.: Peter Schopf, Andreas Fenzel, Ilse Deifel, Heinz Kreuter, Wolfgang Högg, Marianne Plöckl, Guido Deifel, Stefan Schopf

Bild: JJV KF

Seinen 80. Geburtstag beging:  
Herr Hermann Igel, Mindelheim am 31. August

Das „Waid-Blatt“ gratuliert herzlich und wünscht den Jubilaren noch viele gesunde Jahre mit Weidmannsheil.



**WirmachenDruck.de**  
**Sie sparen, wir drucken!**



Starke Helfer für Hege und Pflege  
Ihr **STIHL**® Partner mit der Riesen Auswahl

**STIHL**  
DIENST

Beratung - Verkauf - Kundenservice



Motorsägen



Hochentaster



Heckenschneider



- Motorsensen
- Freischneider
- Blasgeräte
- Saughäcksler
- Schutzkleidung u.v.m.

**HUMBAUR** Kompetenz-Zentrum – Beratung – Verkauf – Verleih – Kundendienst – TÜV



- Einachser
- Tandemachser
- Kipper
- Pferdeanhänger
- Viehanhänger
- u.v.m.



IHR GROSSER LANDMASCHINEN & NUTZFAHRZEUG STÜTZPUNKT



**SAILER SERVICE-CENTER**

- ➔ Vor-Ort-Service
- ➔ Reparaturen
- ➔ Kundendienst



Bau- und Heimwerkermarkt Sailer GmbH

Max-Planck-Str. 1 • 86899 Landsberg • Tel. 08191 - 9275-0 • baumarkt-sailer@gmx.de  
Unsere Öffnungszeiten: Mo - Fr 8 - 19 Uhr, Sa 8 - 17 Uhr • Mehr Infos unter: [www.baumarkt-sailer.de](http://www.baumarkt-sailer.de)



# PETA

## (People for the Ethical Treatment of Animals)

Immer mehr Firmen werben damit, dass ihre Produkte von der sogenannten Tierrechtsorganisation PETA gutgeheißen werden. Diese Leute (Gesinnungstäter) sind solche, die Jagdeinrichtungen zerstören und Jäger körperlich angreifen (Gewalt gegen Dinge und Personen sind zulässig). Sich im Besitz der absoluten Wahrheit wähnend, sind Kompromisse mit anders Denkenden nicht ihr Ding. Es verwundert, dass dieser eingetragene Verein auch noch als gemeinnützig über die Steuer finanziert wird. Man sollte eigentlich annehmen, dass das Befürworten von Gewalt gegen Dinge und Personen eine Gemeinnützigkeit ausschließt. Kein Wunder, wenn andere gewaltbereite Personen Jäger angreifen und verletzen. Es ist wirklich „Zum Kotzen“, wie es die „Deutsche Jagdzeitung“ 6/2020 in ihrem Editorial ausdrückt.

### Vegane Vandalen



Foto: Polizei Thüringen in DJZ Heft 6/2020

# Wildbret ist kein Bio-Fleisch

Wildlebende Tiere fallen nicht in den Bereich der EU-Öko-Verordnung. Wörtlich heißt es: „Die Erzeugnisse der Jagd und der Fischerei wildlebender Tiere gelten als nicht aus ökologischer/biologischer Produktion stammend.“ Das Produkt darf nicht „Bio“ genannt werden. Begründet wird dieses Verdikt nicht. Hingegen darf Wildfleisch von in Gattern gehaltenem Wild als „Bio“/„Öko“ vermarktet werden, wenn es entsprechend gefüttert wurde.

Dazu weist die „Tierärztliche Vereinigung zum Tierschutz (TVT)“ unter anderem darauf hin, dass 60% der Rehe Bauchschüsse aufweisen und gehetztes Wild eine geringe Wildbretqualität aufweist.

In der „Jagd in Bayern“ Heft 6/2020 wird auf mehreren Seiten die Wild-Vermarktung anschaulich und überzeugend unterstützt. Aber, es findet sich kein Hinweis auf obige negative EU-Verordnung.

Die Gründe für die „Bio-Verweigerung“ sind vielfältig und liegen in der Art unserer Land- und Forstbewirtschaftung (z.B. Düngung, chem. Pflanzenschutz).

Fazit: Jäger können folglich noch so sauber jagen und alle Hygienevorschriften beachten, das „Bio-Label“ hängt derzeit noch unerreichbar hoch. Aber das, was in unserer Macht steht, sollten wir tun. Ein Anfang wäre der Verzicht, bei Drückjagden Rehe zu schießen.

1) „Der Wildhüter“ 2/2020, Wildfleisch ist nicht Bio“, Dieter Bertram

## Aus heimischen Wäldern

Das Wildfleisch nimmt eine Spitzenstellung unter den verschiedenen Fleischarten ein. Denn Wild ernährt sich in seiner natürlichen Umwelt. Die Bemühungen der Landwirtschaft, weniger Pflanzenschutzmittel auszubringen, haben die Qualität des Wildfleisches weiter verbessert.

Trotzdem versuchen Jagdgegner, u. a. Vegetarier und Veganer, Wildfleisch madig zu machen. Sie verweisen gerne darauf, dass Wildtiere immer noch mit bleihaltiger Munition geschossen werden. Vorweg: Blei ist ein giftiges Schwermetall, das in der Natur nichts verloren hat, insbesondere nicht an/in Gewässern/Feuchtgebieten. Aber: Es wird behauptet, dass zum Beispiel Adler und andere Greifvögel eine tödliche Dosis bleihaltigen Aufbruchs aufnehmen, den die Jäger am Erlegungsort von Gämsen, Hirschen usw. zurücklassen. Wenn dem so wäre, dann verwundert, dass Füchse und anderes Raubwild, die auch Eingeweide erlegter Tiere vertilgen, nicht auch an Bleivergiftung erkranken oder gar verenden. Also hier herrscht noch großer Forschungsbedarf.

Unabhängig davon ist es an der Industrie, adäquate (tierschutzgerechte) bleifreie Büchsenmunition herzustellen. Bei der Schrotmunition ist man schon viel weiter. Verbraucher, die dennoch Zweifel haben, Wildfleisch zu verzehren, mögen an die Erkenntnis von Paracelsus denken, wonach die Dosis das Gift macht. Zwei- dreimal im Jahr ein Wildbraten auf dem Tisch, schadet wohl kaum. Waldpilze erfreuen sich nach Tschernobyl trotz radioaktiver Belastung großer Beliebtheit. Diese sind aber vegetarisch/vegan, im Unterschied zu Wildfleisch! Gegen Pilzesammler wird nicht gehetzt. Ein Schelm, wer Böses dabei denkt. Wer bis hierher durchgehalten hat, schaue bitte auf unser Wildrezept auf Seite 40.

WH

# Ganghofer ein Kaufbeurer Schriftsteller und Jäger



- Lebensdaten: 7. Juli 1855 in Kaufbeuren geboren.  
24. Juli 1920 in Tegernsee gestorben.
- Eltern: August Ganghofer, Förster ∞ Karonina, Charlotte  
geb. Louis.
- Studium: zunächst am Polytechnikum im München, dann  
Literaturgeschichte und Philosophie in München, Berlin  
und Leipzig, Promotion.
- Heirat: 1882 mit der Sängerin und Schauspielerin Rosa, Char-  
lotte Engel, 4 Kinder.
- Werdegang: 1881 Theaterdichter, Dramaturg am Ringtheater, Wien.  
1882 – 1886 Schriftsteller, Journalist  
1886 – 1891 Kulturredakteur beim Wiener Tagblatt  
1891 – 1920 Schriftsteller, Wien/München  
1915 – 1917 Kriegsberichterstatter  
1917 – 1920 Schriftsteller, Tegernsee.

Ganghofer-Ausstellungen befinden sich in:

Kaufbeuren, im Stadtmuseum, das Geburtshaus am  
Kirchplatz ist nur von außen zu besichtigen

Welden, im schwäbischen Holzwinkel, „Landgasthof  
zum Hirschen“, nostalgische Ausstellung.

Leutasch, Tirol, Jagdhaus Hubertus nach Anmeldung.

# Jagdlyrik

## Gedicht über den Hund

Wenn alle dich meiden und hassen,  
ob mit, oder ohne Grund,  
wird einer dich niemals verlassen  
und das ist dein treuer Hund.

Und würdest du ihn sogar schlagen,  
ganz herzlos und ohne Verstand,  
er wird es geduldig ertragen  
und leckt dir dafür noch die Hand.

Nur Liebe und selbstlose Treue  
hat er für dich immer parat,  
er beweist dir's täglich auf's Neue,  
wie unsagbar gern er dich hat.

Nennst du einen Hund dein Eigen,  
wirst du niemals verlassen sein  
und solltest du vor Einsamkeit schweigen,  
du bist doch niemals allein.

Wird einst der Tod dir erscheinen  
und naht dir die letzte Stund,  
wird einer bestimmt um dich weinen  
und das ist dein treuer Hund!

Drum schäme dich nicht deiner Tränen,  
wenn einmal dein Hund von dir geht,  
nur er ist, das will ich erwähnen,  
ein Wesen, das stets zu dir steht.

(Verfasser unbekannt)  
Heini Höfler's Pausenbänkle

## Zum Lobpreis der Wildwurst

Tief im hinteren Tal versteckt  
vom Blockhaus, zünftig mit Schindeln gedeckt,  
quillt Rauch aus dem Schornstein ins Himmelsblau  
im Allgäu, Heimstatt so manch wilder Sau.

Auch Gämsen, Rehe und Hirsche gibt's dort  
im zerklüfteten Felsgebirg ein sicherer Hort.  
Bis das Jagdhorn im Herbst freudig erschallt  
mit dem Geläut der Hunde vom Berg widerhallt.

Liegt die Beute vom Tag dann auf der Strecke,  
die braven Hunde hecheln erschöpft auf der Decke,  
die Jäger müde, doch wohlgenut  
Kirschwasser im Glas, manche ein Bruch am Hut.

Dann geht's hinab ins tiefe Tal  
zum letzten Treiben im romantischen Saal  
vom Gasthaus wo die Familie Fuchs  
herrichtet die Brotzeit für Jäger und Treiber flugs.

Gierig haben die Hunde verschlungen  
Die Curée genossen, der Jagdtag war gut gelungen.  
Serviert wurde Wildwurst in feine Scheiben geschnitten  
Holzofenbrot dick mit Butter bestrichen.

Es schmeckte das frische bayerische Bier,  
auch einen „Williams“ gibt es hier  
man füllte die Gläser, der Durst wurde gestillt  
alle lobpreisten die würzige Wurst vom Wild.

Das ist guter Allgäuer Brauch!  
Wildwurst und -schinken hängen im Rauch,  
gschmackiges Bier guter Hopfenlagen  
lassen die Herzen höher schlagen.

Walter Heil, Kaufbeuren/Allgäu, im Mai 2020

## Serie für Klein und Groß: „Puck“

Doch die schönste Augenweide,  
ist sein Schwanz aus roter Seide.



© Joachim Krebs

# Buchvorstellung

## Lebensraum Jagdrevier

Zeitgemäße Wildhege durch Jägerinnen und Jäger bedeutet heute mehr denn je die Bewahrung und Gestaltung und sinnvolle Aufwertung naturnaher Lebensräume in der Kulturlandschaft. Die Reviergestaltung durch den Jäger übernimmt wichtige Aufgaben, wenn es darum geht, die Balance in der Kulturlandschaft auch für die „Verlierer“ der Modernisierung zu erhalten. Unmittelbares Erleben der Natur, der Einsatz der eigenen Sinne und Fähigkeiten im Revier, aber auch die Erfahrungen aus Land- und Forstwirtschaft, Jagd, Naturschutz und Ökologie weisen den Weg dorthin. Erfolgreiche Arbeit im Revier setzt das Verständnis für die natürlichen Ansprüche unserer Wildtiere, für natürliche Abläufe und die Kenntnis der Reviersituation voraus. „Erhalten und sinnvoll gestalten“ unter diesem Motto leitet Lebensraum Jagdrevier zur Analyse, Planung und Umsetzung wildfreundlicher Maßnahmen im eigenen Revier und zur sinnvollen Zusammenarbeit über die Reviergrenzen hinweg an.

Ein Schwerpunkt liegt auf natürlichen Entwicklungsabläufen. Gerade in Waldrevieren gilt es nach den Sturmwürfen und Borkenkäferschäden die Gesetzmäßigkeiten der Vegetationsentwicklung zu beachten. Im Offenland ist Vielfalt Folge der Bewirtschaftung. Bis in die 1950er Jahre war der Artenschutz – dank einer Vielzahl von Landwirten und kleiner Flächen – quasi gratis. Heute erfordert die großflächige Monotonisierung in der Agrarlandschaft einen besonderen Einsatz für Wildlebensräume. Es gilt Agrarumweltmaßnahmen und den Vertragsnaturschutz wildgerecht zu nutzen.

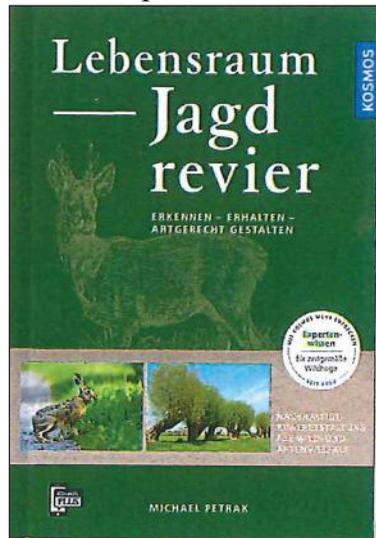
Das Buch stellt die Grundsätze der Lebensraumgestaltung in Feld, Wald und Wasser vor und führt in die entsprechenden bewährten Methoden ein. Es ist jedoch nicht seine Absicht, der Fülle von Publikationen und über die gesamte Bandbreite möglicher Gestaltungsmaßnahmen und ihrer verfahrenstechnischen Details lediglich eine weitere

hinzuzufügen. Im Unterschied zu den in den meisten Abhandlungen über Reviergestaltung und Jagdbetrieb üblichen Konzeptionen wählt Lebensraum Jagdrevier einen starke „beobachtenden“ ganzheitlichen Ansatz, der seit vielen Jahren Grundlage in der Aus- und Fortbildung der Berufsjäger ist. Es will zu einer intensiven Auseinandersetzung mit dem eigenen Revier ermutigen und vor allem zu entsprechenden Schlussfolgerungen anregen.

Ziel einer jeden Reviergestaltung muss es sein, im Rahmen der gesellschaftlichen bedingten allgemeinen Entwicklung der Landschaft möglichst Wildtier- und lebensraumverträgliche Lösungen zu finden und zu erreichen. Auch wenn es mancher nicht wahrhaben will: Jagd und Naturschutz haben mehr Gemeinsamkeiten als anderen gesellschaftlichen Gruppen.

Angesichts zunehmend kleinerer Reviere wird die Bedeutung von Hegegemeinschaften bei einer an Naturräumen orientierten Lebensraumverbesserung für unsere Wildtiere immer größer. Gemeinsames beobachten und analysieren sind die Grundlage für sinnvolle Planung, ihre Umsetzung und die revierüberschreitende Kooperation.

„Lebensraum Jagdrevier“ will auf diesem Wechsel begleiten. Jagen dürfen heißt heute immer auch hegen müssen. Der Schlüssel hierzu liegt in der Reviergestaltung, d.h. der Wahrung und der Förderung der Lebensräume für unser Wild.



PETRAK, M., 2019: Lebensraum Jagdrevier. Erkennen – Erhalten – Artgerecht gestalten. Mit 132 Farbfotos, 14 Farbzeichnungen, 54 SW-Zeichnungen, Stuttgart, Franckh-Kosmos, 39,00 €

# Antrag auf Mitgliedschaft im Landesjagdverband Bayern e. V. Stand 14.01.2020 beim Jagdschutz- und Jägerverein Kaufbeuren e. V. (JJV Kaufbeuren)

Bitte den ausgefüllten Antrag an:

**Stefan Schopf, Westlachenbühl 13, 87600 Kaufbeuren**

Ich möchte gerne Mitglied im JJV Kaufbeuren werden.



Name: ..... Vorname: .....

Geburtsdatum: .....

Familienstand: led., verh., verw., anderes, bitte unterstreichen

Straße: .....

PLZ: ..... Ort: .....

Telefon: ..... E-Mail: .....

Ich bin Jäger(in) und besitze den Jagdschein seit: .....

Ich bin kein(e) Jäger (in). (Tag/Monat/Jahr)

### Ich trete dem JJV-Kaufbeuren bei als:

Ordentliches Erstmitglied = Jäger (in)  Nichtjäger (in) als Erstmitglied

Ordentliches Zweitmitglied = Jäger (in)  Nichtjäger (in) als Zweitmitglied

Ich bin bereits ordentliches / außerordentliches Erstmitglied in der

Kreisgruppe: ..... seit: .....

Ich möchte gerne beim JJV-Kaufbeuren aktiv mitarbeiten:

Bläsergruppe  Nachsuchenstation  Schießwesen

Pressearbeit  Jagdhundeausbildung  Naturschutz  Sonstiges

Der Jahresbeitrag beträgt für **Erstmitglieder 90 €** und für **Zweitmitglieder 50 €**

Der Jahresbeitrag beträgt für **Nichtjäger (in) / als Erstmitglied 90 €** und für

**Nichtjäger (in) als Zweitmitglied 50 €.**

Der Jahresbeitrag beträgt für **aktive Jagdhornbläser 20 €**

**Datenschutzhinweis:** Ihre Angaben werden nur von dem Bayerischen Jagdverband e.V., dem Kreisverband bzw. dem Jagdverein und deren Beauftragten zum Zwecke der Verbandsarbeit und Mitgliederverwaltung gespeichert und im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen verwendet.

Ich bestätige, das Vorstehende zur Kenntnis genommen zu haben und erlaube dem Jagdschutz und Jägerverein Kaufbeuren e.V. folgende Daten in Vereinsmitteilungen, Presse oder über Internet zu veröffentlichen:

Vorname, Nachname / Fotos (vorliegende und zukünftig erstellte) / sonstige Daten

(Leistungsergebnisse, Teilnahmen, Veranstaltungen) / spezielle Daten von Funktionsträgern:/ Anschrift, Telefon-Nr., E-Mail

Ich bin damit einverstanden, dass der Mitgliedsbeitrag von folgendem Konto abgebucht wird und erteile hiermit dem Jagdschutz und Jägerverein Kaufbeuren e.V. als Zahlungsempfänger ein SEPA-Lastschrift-Mandat. Gläubiger-ID: DE 23ZZ0001223889

Kontoinhaber: .....

**IBAN:** ..... **BIC:** .....

Bank: ..... Konto Nr. .... BLZ: .....

Angaben zum Mandat: Mandatsreferenz-Kunden-Nr.: .....

Ort: ..... Datum: .....

Unterschrift: .....



Wir sprechen kein  
Jägerlatein.  
Transparente Dienst-  
leistungen sind für  
uns selbstverständlich.



Nikolaus-Otto-Str. 8  
Hauptstr. 33  
Bad Wörishofen

**(08247) 90115**

Fordern Sie unsere aktuelle  
Broschüre an.

[www.bestattungen-hackspiel.de](http://www.bestattungen-hackspiel.de)

  
Bestattungen  
**HACKSPIEL**  
im Unterallgäu

**WICHTIG + + + WICHTIG + + + WICHTIG + + + WICHTIG**

In der nächsten Waid-Blatt-Ausgabe könnte Ihre Werbeanzeige hier stehen.

Erscheinen: 2 x jährlich – zum 01. März und zum 01. November

Anzeigenschluss ist jeweils 4 Wochen vor Erscheinen.

Anzeige: 110 € / ganze Seite, 55 € / halbe Seite auf Rechnung  
Für Daueranzeigen gibt es einen Nachlass von 20%.

Ansprechpartner: Claudia Krebs, Koneberg  
Tel: 08246 / 969404  
[krebs.claudia@gmx.de](mailto:krebs.claudia@gmx.de)

**WICHTIG + + + WICHTIG + + + WICHTIG + + + WICHTIG**

Jagdschutz- und Jägerverein Kaufbeuren  
1. Vorsitzender Stefan Schopf  
Westlachenbühl 13, 87600 Kaufbeuren



Anzeige



# WAFFEN KOCH

*Thorsten Mann*  
Büchsenmachermeister + Jagdausrüster



Nachtsicht-/  
Wärmebildtechnik  
lagernd.  
Wir beraten Sie  
gerne!



**Neu- und  
Gebrauchtwaffen.**  
Wir beraten Sie gerne  
und kompetent.



**Munition und  
Ausrüstung.**  
Bei uns ist alles  
praxiserprobt.



**Meisterwerkstatt  
und Service.**  
Darauf können Sie  
sich verlassen.

Füssener Straße 81  
**87600 Kaufbeuren**  
Telefon: 08341 95200  
E-Mail: [info@waffenkoch.de](mailto:info@waffenkoch.de)  
[www.waffenkoch.de](http://www.waffenkoch.de)

